

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

### AfA/Notunterkunft Diez

Die **Kleine Anfrage 3863** vom 27. Oktober 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Flüchtlinge sind in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbergehende in Diez untergebracht (bitte aufgegliedert nach Staatsangehörigkeiten)?
2. Durch wen erfolgt die Registrierung der Flüchtlinge?
3. Ist es zutreffend, dass bei vielen Flüchtlingen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist? Wenn ja, wie kann Abhilfe geschaffen werden?
4. Mit welchen finanziellen und personellen Maßnahmen unterstützt das Land Rheinland-Pfalz die Stadt Diez, die Verbandsgemeinde Diez und den Rhein-Lahn-Kreis bei der Aufnahme von Flüchtlingen?
5. Wann eröffnet die Ausländerbehörde der Kreisverwaltung Rhein-Lahn ihre Außenstelle in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbergehende in Diez und wurde ausreichend qualifiziertes Personal für diese Tätigkeiten eingestellt?
6. Wann werden die ehrenamtlichen Helfer durch Mitarbeiter des Landes Rheinland-Pfalz abgelöst und hat das Land ausreichend qualifiziertes Personal für diese Tätigkeiten eingestellt?
7. Wie viele ausreisepflichtige Personen leben im Rhein-Lahn-Kreis (bitte aufgegliedert nach den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 und nach Staatsangehörigkeiten)?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. November 2015 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Derzeit sind insgesamt 739 Flüchtlinge in der Aufnahmeeinrichtung untergebracht (Stand 10. November 2015). Die Herkunftsländer sind aus der Aufstellung ersichtlich.

Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	113
Ägypten	10
Albanien	24
Armenien	5
Aserbaidshan	8
Eritrea	16
Georgien	2
Irak	10
Iran	32

Herkunftsland	Anzahl
Mazedonien	8
Pakistan	32
Russland	2
Serbien	5
Somalia	13
Syrien	456
Tschetschenien	2
Zentralafrika	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>739</b>

Zu Frage 2:

Da die Aufnahmeeinrichtung Diez eine Außenstelle der Landeseinrichtung für Asylbegehrende und Ausreisepflichtige Ingelheim (LEfAA) ist, werden die Registrierungen durch die LEfAA Ingelheim durchgeführt.

Zu Frage 3:

Ausländische Personen, die in der Aufnahmeeinrichtung um Asyl nachsuchen, werden mit der durch die Vorlage von Pässen nachgewiesenen Staatsangehörigkeit bzw. im Falle fehlender Unterlagen mit der von Ihnen angegebenen Staatsangehörigkeit registriert. Weitere Überprüfungen erfolgen im Rahmen des Asylverfahrens durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie nach Abschluss des Asylverfahrens im Rahmen des ausländerrechtlichen Verfahrens durch die Ausländerbehörden.

Zu Frage 4:

Über die Errichtung einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende schließt das Land Rheinland-Pfalz eine Vereinbarung mit der Stadt Diez, der Verbandsgemeinde Diez und dem Rhein-Lahn-Kreis, die verschiedene Förderungen und Unterstützungen beinhaltet. Die Verhandlungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Die Einrichtung der Außenstelle der AfA Ingelheim bewirkt aber bereits jetzt folgende Maßnahmen:

Anrechnung einer Quotengutschrift:

Kommunale Gebietskörperschaften, in denen Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz eingerichtet sind, erhalten eine jährliche Zuweisungsgutschrift in Höhe von 8 von Hundert der jeweils eingerichteten Unterkunftsplätze.

Schlüsselzuweisungen im Rahmen eines Finanzausgleichs:

Asylbegehrende, die in einer Erstaufnahmeeinrichtung oder Außenstelle untergebracht sind, werden melderechtlich bei der Standortkommune geführt. Dadurch errechnen sich wesentlich höhere Schlüsselzuweisungen für die Stadt Diez, Verbandsgemeinde Diez und den Rhein-Lahn-Kreis im Rahmen des Finanzausgleichs.

Zu Frage 5:

Durch den Status einer Außenstelle der LEfAA Ingelheim ist momentan die Ausländerbehörde Mainz-Bingen für ausländerrechtliche Fragen des Standorts Diez zuständig. Die Zuständigkeit der Ausländerbehörde der Kreisverwaltung Rhein-Lahn ergibt sich aus der Inbetriebnahme als eigenständige Erstaufnahmeeinrichtung.

Zu Frage 6:

Die Stellenausschreibungen für die geplante Erstaufnahmeeinrichtung in Diez erfolgten Anfang September 2015, gemeinsam mit den Stellenausschreibungen für die geplante Erstaufnahmeeinrichtung in Birkenfeld. Die Bewerbungsfrist endete am 23. September 2015. Auf die insgesamt 58 ausgeschriebenen Stellen (je 29 Stellen für Diez und Birkenfeld) gingen rund 600 Bewerbungen ein. Das Stellenbesetzungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen, da in Einzelfällen noch Bewerbungsgespräche ausstehen, die Zustimmung der Personalvertretung fehlt oder die Verträge noch nicht unterzeichnet sind. Die Einstellungen sind überwiegend für den Monat Dezember 2015, vereinzelt für das erste Quartal 2016 vorgesehen.

Zu Frage 7:

Die Zahl der Duldungsinhaber im Rhein-Lahn-Kreis in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung der Duldungsinhaber nach Staatsangehörigkeit liegt der Landesregierung nicht vor.

Stichtag	Duldungsinhaber
31.12.2012	53
31.12.2013	101
31.12.2014	173
31.10.2015	407

(Quelle: BAMF, AZR.)

In Vertretung:  
Margit Gottstein  
Staatssekretärin